

WIR IN MARIEN



DER GEIST VON PFINGSTEN

Der Heilige Geist, symbolisiert durch die Taube, weht und wirkt auch in unserer Gemeinde. Das erfahren wir immer wieder, wie Blicke in diesen Gemeindebrief zeigen: Das gemeinsame Kinder-KirchKarussell hat großen Zulauf, beim Konfi-Unterricht rücken wir zusammen und in der Sommerkirche lernen wir uns noch besser kennen. Und auch das ist Thema: Der Geist soll uns auch leiten, wenn es um schwierige Fragen geht wie die Zukunft unserer Gebäude.

© Pfeffer

ST. MARIENKIRCHE

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

CHRISTUSKIRCHE

MARTIN-LUTHER-HAUS

ST. LUKASKIRCHE





Inhalt

3 – 5	Aktuell
6 – 7	Kirchenmusik
9	Kinder und Jugend
11	Kontakte
12 – 13	Gottesdienste
14 – 15	ST. MARIENKIRCHE
16 – 17	ALBERT-SCHWEITZER-HAUS
18 – 19	CHRISTUSKIRCHE
20 – 21	MARTIN-LUTHER-HAUS
22 – 23	ST. LUKASKIRCHE
24	Unsere Standorte: Christuskirche



Wie eine friedliebende Taube

Im Jahreskreis liegt das Pfingstfest in der fruchtbarsten Zeit. Die Luft hat sich erwärmt, alles grünt und blüht, die Bienen summen, die Vögel brüten und der Wind bestäubt Gräser und Bäume. Es ist das Fest des Heiligen Geistes, der fühlbaren Kraft Gottes, die uns den Glauben und die Kreativität schenkt. Gleichzeitig ist Pfingsten das Fest, mit dem die wenigsten Menschen etwas anfangen können – wie schade! Aber wie kann man auch eine Kraft sichtbar und erfahrbar machen?

Vielleicht hilft uns ein altes Bild, das die Bibel für den Heiligen Geist wählt: die Taube. Bei der Taufe Jesu heißt es in der Bibel dass Gottes Geist ‚wie eine Taube‘ auf Jesus herabkam. Wie eine friedliebende Taube, nicht wie ein gefährlicher Falke. Es ist derselbe Geist, von dem es bei der Schöpfung heißt, dass er über der Urflut brütete. Das passt gut, denn Tauben sind friedliche Geschöpfe, bei denen sich beide Eltern liebevoll um den Nachwuchs kümmern.

Seit ich das weiß, stelle ich mir den heiligen Geist nicht mehr als senkrecht von oben herabstürzende Taube vor, sondern auf einem Nest, brütend. Welche Ideen, welche Entwicklungen und Pläne will er bei uns ‚ausbrüten‘ in dieser fruchtbaren Jahreszeit? Was will bei uns reifen? So wie das Brutgeschäft seine Zeit braucht, so brauchen auch unsere Entwicklungen in der Gemeinde ihre Zeit oder die in unserem persönlichen Leben. In der Gemeinde habe ich den Prozess vor Augen, wie wir einen gemeinsamen Kindergottesdienst für unsere Gemeinde an den Start gebracht haben. Erst war da die Idee. Wir möchten ein Angebot für alle Kinder und Eltern in unserer Gemeinde, vom Kindergarten bis zu den Katechumenen. Das war das ‚Ei‘, das bebrütet werden musste. Ein Mitarbeiterteam aus allen Bezirken sollte den Kindern Sicherheit geben, die Orte können wechseln. Wir wussten nicht, ob das Angebot angenommen werden würde? Das erste Mal war sehr aufregend. Mit den Erfahrungen wurde gemeinsam an Verbesserungen gearbeitet. Der Heilige Geist war immer dabei. Heute läuft das ‚Küken‘ KinderKirchKarussell schon herum.

Ich wünsche allen in diesem Sommer solche ermutigenden Erfahrungen und bin gespannt, was der Heilige Geist noch bei uns ausbrüten will.

Frohe Pfingsten und einen schönen Sommer wünscht auch im Namen der Redaktion Ihre Pfrin. Katja Reichling

Danke!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Verteilerinnen und Verteilern unseres Gemeindebriefes (Auflage: 10.000 Exemplare!) ganz herzlich für ihre großartige Hilfe bedanken!

ST. MARIEN-GEMEINDE

Unter jedem Dach ein „Ach!“
Von der Notwendigkeit der Gemeindehäuser



„Ach, du singst auch im Chor? Das wusste ich gar nicht.“ Diese überraschten „Ach“-Erfahrungen gibt es unter jedem Gemeindehaus-Dach. Denn die Angebote in den Gemeindehäusern erreichen auch solche, die nicht zur Kerngemeinde zählen. Gemeindehäuser sind die Schnittstelle zwischen dem internen Kirchenbetrieb und dem außerkirchlichen Geschehen. Tanz- und Gymnastikkurse, Chorproben, Instrumentalkreise, Vorträge über aktuelle Themen, Beratungsangebote, Sprachkurse – großes Programm.

Gemeindehäuser sind von großer Bedeutung – für Kirche und Öffentlichkeit. Kirche und Stadt können sich unter Gemeindehausdächern gegenseitig überraschen:

- Kirchenmusik fasziniert viele Außenstehende. Die reichhaltige Tradition von Oratorien, Motetten, Konzerte oder Messen bieten einen kulturhistorischen Querschnitt über fast zwei Jahrtausende. Umgekehrt bietet das Wissen der staatlich ausgebildeten Chorleiter*innen den Kirchenmitgliedern die Gelegenheit, ihre Stimme zu pflegen und für die körperliche und mentale Gesundheit einzusetzen.
- Tagespolitische Themen, die im Gottesdienst nicht genügend Raum bekommen können, finden im Gemeindehaus das interessierte Publikum.
- Wenn im Gottesdienst über die Notwendigkeit der Entspannung zur Feiertagsruhe geredet wird – in den Tanzkursen für Kinder und Senioren finden diese Weisheiten an Wochentagen eine adäquate Umsetzung.
- Wenn von der Landeskirche die Umsetzung des Gesetzes zur Verhinderung sexualisierter Gewalt gefordert wird – in den Gemeindehäusern finden die Fortbildungsveranstaltungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Freizeiten statt.

Gemeindehäuser können einen geschützten Rahmen für sensible Themen bieten, die an anderen Orten untergehen würden. Dieser Rahmen ist – verglichen mit dem Alter der christlichen Kirche – relativ jung.

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich in den Gemeinden das Bewusstsein, nicht nur sonntags im Gottesdienst, sondern auch während der Woche christliches Leben zu pflegen. Christliche Männervereine, Frauenhilfe, Posaunenchor und Kantoreien wurden gegründet, bereicherten mit ihren Beiträgen das Gemeindeleben – und benötigten für ihre wachsenden Aktivitäten die passenden Räumlichkeiten. Die Idee des Gemeindehauses machte die Runde. Klaus Raschzok beschreibt den Bau der Gemeindezentren als „baukonzeptionelle Antwort auf die Ausdifferenzierung volkskirchlicher Strukturen zu gruppenspezifischen Formen“.

In der Mariengemeinde begann diese Ausdifferenzierung mit dem Bau des CVJM-Vereinshauses im Marienwall und des Gemeindehauses an der Christuskirche (Ende 19. bzw. Anfang 20. Jahrhundert). Zu dem Konzept, die Gruppen der Gemeinde altersspezifisch ansprechen zu können, kam die Idee, die Kirche näher zu den Menschen zu bringen. Nach dem Krieg und bedingt durch den hohen Zustrom von Geflüchteten aus den Ostgebieten erhöhte sich die Einwohnerzahl der Mariengemeinde um das mehrfache. Die Gemeinde reagierte und baute weitere Räumlichkeiten: die Lukaskirche in Minderheide (1953), das Albert-Schweitzer-Haus in der Nordstadt (1958), die Matthäuskirche und das Martin-Luther-Haus (1964) und schließlich 1975 das Marienstift. In den vergangenen Jahren ist wegen des spürbaren Rückganges der Gemeindegliederzahlen und der dadurch bedingten Kürzung der Kirchensteuern ein weiteres „Ach“ unter das Gemeindehausdach gekommen: „Ach, können wir uns die Unterhaltung dieses Hauses noch leisten? Von welchen Gemeindehäusern müssen wir uns in Zukunft trennen?

Die Antwort braucht Zeit. Doch da, wo Gemeindehäuser lebendige Gruppen beherbergen, wo die Schnittstelle zwischen Kirche und Öffentlichkeit genutzt wird, stehen die Chancen für eine Weiterführung des Programmes und eine Erhaltung des Gebäudes gut.
Frieder Küppers

ANDACHTEN IN

Pflegeheimen

SENIOREN-DOMICIL
Sandtrift 81
donnerstags
15.45 Uhr (1. Etage)
16.30 Uhr (EG)

Nächste Termine:
5. Juni, 19. Juni,
3. Juli, 17. Juli,
21. August, 4. Sept.,
18. Sept.

CARPE DIEM
Brühlstraße 26-28
freitags, 15.30 Uhr

Nächste Termine:
13. Juni, 27. Juni,
11. Juli, 25. Juli,
8. August, 22. August,
12. Sept., 26. Sept.

ALBERT-NISIUS-HAUS
Gustav-Adolf-Str. 6
freitags um 16.30 Uhr

Nächste Termine:
13. Juni, 27. Juni
11. Juli, 25. Juli,
8. August, 22. August,
12. Sept., 26. Sept.

HAUS STIFTSTRASSE
Stiftstraße 16
donnerstags um 16 Uhr

Nächste Termine:
11. Juni, 10. Juli
7. August, 4. September



PFAD DER MENSCHENRECHTE

Ökumenisches Pilgern

Zu einem Ökumenischen Pilgertag auf dem Pfad der Menschenrechte laden das katholische Dekanat Herford-Minden, der Evangelische Kirchenkreis Minden und der Caritasverband Minden am Samstag, 28. Juni 2025 ein.

10.00 Uhr ist Beginn mit einem Morgenimpuls auf dem Pauline-von-Mallinckrodt-Platz, Königstraße 13, 32423 Minden. Anschließend begeben wir uns auf einen ca. 11 km langen Weg und werden Menschenrechts-Stelen, Kunstpunkte sowie örtliche Gegebenheiten zum Anlass nehmen, unseren (Lebens-)Weg mit spirituellen Impulsen und Gedanken anzuregen. Die Verpflegung unterwegs erfolgt aus dem eigenen Rucksack. Abschluss ist um 15 Uhr mit einer gemeinsamen Kaffeetafel wieder an der Königstraße 13.

Kein Platz für Ausgrenzung am 18. Juli

Kunstpunkt 7 „Gemeinsam ... Leben“
Fr., 18. Juli 2025, 18 – 20 Uhr,
Lebenshilfe e.V., Alte Sandtrift 4

„Kein Platz für Ausgrenzung“ heißt es zum zweiten Mal beim „Lagerfeuer“ am Kunstpunkt 7. Nachbarn, Freunde, Engagierte und Interessierte der Lebenshilfe sind herzlich eingeladen zu gemeinsamem Singen, Stockbrot, Bratwurst und kalten Getränken (gegen Spende). Ihr Kommen haben bereits zugesagt: Seifenblasen-„Elly“, Wilma + Thomas mit seiner Ukulele.

Kunstpunkt 10 auf dem Nordfriedhof eingeweiht

Seit Anfang April ist der Pfad der Menschenrechte um einen neuen Kunstpunkt reicher. Auf dem Nordfriedhof, in der Nähe des „Sonnenrings“ und des „Grünen Klassenzimmers“, lädt der Kunstpunkt 10 zum Nachdenken über das Joseph Beuys zugeschriebene Gedicht „Lebe“ ein.



WESERTAUF AM 6. JULI

Taufgottesdienst an der Weser

Schon seit längerer Zeit feiert unsere Gemeinde zusammen mit den Nachbarn von St. Martini, im Sommer die „Wesertaufe“. Dabei steigen die Täuflinge mit Pfarrer oder Pfarrerin in den Fluss und empfangen dort die Taufe. Dies geschieht im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes an der Weserpromenade beim Bootshaus der KSG Minden. In diesem Jahr ist die Wesertaufe am Sonntag, 6. Juli 2023, um 10.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Getränke und einen kleinen Imbiss.

Beteiligt an dem Gottesdienst sind die Pfarrerin Catharina Bluhm und die Pfarrer Armin Backer, Frieder Küppers und Christoph Ruffer. Bei starkem Regen findet der Gottesdienst in der Marienkirche statt.

Wer sich gerne mit Weserwasser taufen lassen möchte, kann sich anmelden im Pfarrbüro St. Marienkirche/ASH unter 0571-8290816.

LANGEOOGFREIZEIT VOM 28.8.-11.9.2025

Es sind noch Plätze frei!

Pfrin. Katja Reichling und Regina Kruse-Mohrhoff fahren mit einer Gruppe aus der Gemeinde ins Haus Mariensee auf Langeoog. Unser beliebtes Küchenteam um Rita Wirtz wird uns verwöhnen und wir freuen uns auf gute Gemeinschaft und eine erholsame Zeit auf der Insel.

Bei Interesse bitte bei Katja Reichling melden k.reichling@wir-in-marien.de oder Tel. 0571-53171



SOMMERKIRCHE 2025

„Du bist umgeben von Leben, das leben will ...“

Der Gedanke aus der Überschrift bringt Albert Schweitzers Kulturphilosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“ auf einen Punkt, mit dem er Jesu Goldene Regel (Matth. 7, 12) vom zwischenmenschlichen Bereich auf die ganze Schöpfung ausweitet. Diesen Punkt hat er nicht nur gedacht und als Buch veröffentlicht, sondern in verschiedenen Dimensionen gelebt. Diese sollen in diesem Jahr von Schweitzers 150. Geburtstag und seinem 60. Todestag im Rahmen der Sommerkirche in den Blick gerückt werden; nicht als Wiederbelebung einer fernen Vergangenheit, sondern als Inspiration für unsere Gegenwart. Krieg und Frieden, Partnerschaft zwischen Kontinenten, die jüdische Frau hinter dem christlichen Theologen sind nur drei Schlaglichter, die im Laufe der Sommerferien zur Sprache kommen sollen. Die Sommerkirche beginnt am 13. Juli in der Christuskirche, wandert durch die Standorte der St. Marien-Gemeinde und endet am 24. August im Albert-Schweitzer-Haus.

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf den Seiten 12 und 13 – bitte die veränderten Anfangszeiten beachten!

JUBILÄUMSKONFIRMATION

Herzliche Einladung zu den Jubiläumskonfirmationen

Im Herbst werden traditionell in unseren Kirchen und Gemeindehäusern Gottesdienste zum Jubiläum der Konfirmation gefeiert. In diesem Jahr liegen die Termine wie folgt:

CHRISTUSKIRCHE:	14. SEPTEMBER, 10.00 UHR
ST. LUKASKIRCHE:	21. SEPTEMBER, 10.30 UHR
ST. MARIENKIRCHE:	28. SEPTEMBER, 10.00 UHR (auch für Albert-Schweitzer-Haus und Martin-Luther-Haus)
ST. MATTHÄUSKIRCHE:	12. OKTOBER, 11.00 UHR

Wer also zum Beispiel vor 50, 60 oder mehr Jahren an einem der Standorte der Marien-Gemeinde konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen. Ebenso auch Menschen, die damals anderswo konfirmiert wurden und in unsere Gemeinde zugezogen sind. Anmeldungen nehmen die Pfarrbüros an den einzelnen Standorten entgegen. Deren Rufnummern und Mailadressen finden Sie auf der Seite 11.



VERABSCHIEDUNG

Lothar Euen in den Ruhestand verabschiedet

Fast 30 Jahre Posaunenchorleitung
Am 1. September 1995 trat Lothar Euen die Nachfolge von Reinhard Neuhaus als Kreisposaunenwart an. Von Beginn an war er in dieser Position auch für die Leitung des evangelischen Posaunenchores der St. Mariengemeinde verantwortlich. Bereits im Rahmen des Auswahlverfahrens hatte er, wie auch die anderen BewerberInnen, eine Probestunde mit dem Chor gestaltet. Neben seinen Aufgaben als Kreisposaunenwart hat er den Posaunenchor bei etwa 90 Prozent seiner Termine geleitet. Das waren in den 30 Jahren etwa:



Während der Zeit gab es neben den regelmäßigen Gottesdiensten in den Predigtstellen der Mariengemeinde viele Konstanten wie z. B. das jährliche Probenwochenende im Haus Lommerke, die drei Termine am Totensonntag (Gottesdienst in der Kirche, Andacht beim Schifferverein „Hol fast“, Andacht auf dem Nordfriedhof), Freiluftgottesdienste zu Himmelfahrt, Begleitung der Domgemeinde bei der Fronleichnamsmesse und -prozession, Jahresabschluss-Gottesdienst in der Marienkirche. Wie auch für das allgemeine Leben brachte die Corona-Pandemie für die Chorarbeit einige Veränderungen mit sich. In der Zeit wurde Probenarbeit durch vermehrte Freiluft-Ständchen an den besonders von den Einschränkungen betroffenen Seniorenheimen und dem Klinikum ersetzt. Ende Mai wurde Lothar Euen mit einem festlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihm für die kommende Zeit viel Spaß mit den Enkelkindern und der Familie, zusätzlich auch noch zahlreiche musikerfüllte Lebensjahre. Peter Bösche





MOTETTE ST. MARIENKIRCHE

Samstag, 28. Juni, 18 Uhr
Motette „Dämmerlicht“

A-cappella-Werke von Berlioz, Britten, Garrop, Mahler, Poulenc u.a.
Vokalensemble Vox aeterna (Hannover)
Maria Ravvina, Leitung
Eintritt frei



Musik an
St. Marien

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
an St. Marien e.V.
Kontakt: i.V. Fabian Krämer
Tel. 0176-81612371
f.kraemer.musik@wir-in-marien.de
Spendenkonto:
IBAN DE32 4905 0101 0040 1172 28

KONZERTE ST. MARIENKIRCHE

Mittwoch, 9. Juli, 20.30 Uhr
Abendkonzert

»Szenen & Visionen«
A-cappella-Werke von Schein,
Whitacre, Pärt und Jenkins
Kammerchor St. Marien
Fabian Krämer, Leitung
Eintritt frei

Sonntag, 14. September, 18 Uhr
Chorkonzert

Junger Kammerchor Braunschweig
Steffen Kruse, Leitung
Eintritt frei

Vox aeterna übersetzt
Licht und Schatten in Musik

Vox aeterna ist ein in Hannover ansässiges Vokalensemble, dessen Schwerpunkte in mehrstimmiger Alter Musik und bis zu 16-stimmiger Neuer Musik liegen. Dabei steht die intensive Auseinandersetzung mit Klang und Interpretation in kleiner Besetzung im Vordergrund. 2017 nahm Vox aeterna „mit hervorragendem Erfolg“ am 10. Niedersächsischen Chorwettbewerb teil und wurde mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Seit seiner Gründung 2010 besteht Vox aeterna aus professionellen Sänger:innen, Kirchenmusiker:innen, Schulmusiker:innen und passionierten Freizeitsänger:innen, die stimmlich ausgebildet sind und ein hohes Engagement sowie einen hohen Anspruch an qualitativ hochwertige Ensemblearbeit haben. Seit 2022 ist Maria Ravvina die Leiterin des Ensembles. Das Konzertprogramm „Dämmerlicht“ stellt verschiedene, teils selten gehörte Werke gegenüber, die Helligkeit, Licht und Schatten in musikalische Klänge übersetzen.



Gemeinsam Schönes schaffen - der zukunftsweisende Kantatengottesdienst am 30. März in St. Marien unter Mitwirkung der beiden Kantoreien von St. Marien und St. Martini und dem Collegium Musicum an St. Martini.

ANZEIGE



Wo die Knolle in
aller Munde ist

Der Name „Knolle – das urige Kartoffelhaus in Minden“ steht für köstliches Essen rund um die Kartoffel. In einem gemütlichen Ambiente genießen Sie persönlichen Service und herzliche Gastfreundschaft. Die reichhaltige Speisekarte bietet weit mehr als nur Kartoffelgerichte. Es werden Fleisch, Fisch, Geflügel und auch vegetarische Gerichte angeboten. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz (spezielle Kinderkarte und nicht zu vergessen der Kinderpass)
Für alle Arten von Veranstaltungen wie Familienfeste (Konfirmation und Kommunion), Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. (auch außer Haus) steht Ihnen das Knolle-Team mit Rat und Tat zur Seite.
Fragen Sie nach den preiswerten und individuell abgestimmten Menü- und Buffetvorschlägen.



Die Knolle
Königswall 1 – 3 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 2 13 68
www.knolle-minden.de

KONZERTE AM 15. JUNI 2025



„Musik für die Schöpfung“

Achtung
neue
Zeiten!

Herzliche Einladung zum besonderen
Konzerttag an der Christuskirche:

- 12.15 Uhr Aufführung des gemeinsamen Kinderchorprojektes zum Thema (Chorgruppen der Chorschule Christuskirche, Kinderchorgruppen aus Lübbecke und Hartum-Nordhemmern, Bandbegleitung)
- 14 Uhr Mitsingkonzert für alle Besucher*innen und Mitwirkende (von Klein bis Groß!)
- 16 Uhr Chor- und Orchesterkonzert mit Kantorei der Christuskirche, Tookula (dem Jugendchor der Chorschule) und dem Orchester »opus 7«

Zwischen den Konzerten laden „Wandelpausen“ mit Speisen und Getränken auf dem Kirchhof zu Gesprächen und Nachklang ein! Der Eintritt ist frei.

BESUCH VOM 29. JUNI BIS 3. JULI 2025

Chorschule Christuskirche
bekommt Besuch aus den USA

Vom 29. Juni bis 3. Juli ist der Blue Lake International Choir aus Michigan in Todtenhausen und Kutenhausen zu Gast. Die langjährige Freundschaft mit dem Blue Lake Fine Arts Camp, einer Organisation, die mit ihrem Austauschprogramm die internationale Verständigung durch die Musik fördern möchte, findet nach der Corona-Zeit und der letzten USA-Reise in 2017 ihre Fortsetzung. Die 53 Jugendlichen und das Team aus Chorleitung und Betreuer*innen ist in Gastfamilien vor Ort untergebracht.
Zum Konzert des International Choir am 02.07.2025 um 18.30 Uhr laden wir schon jetzt herzlich ein.

RÜCKBLICK AUF KONZERTE

Der krankheitsbedingte Ausfall des Konzertabends des Detmolder Vokalquintett „Crumble“ wurde nicht einfach hingenommen. Es fand sich ein Ensemble rund um Carmen Habbe zusammen, um einen improvisierten Konzertabend im Gemeindehaus an der Christuskirche zu gestalten. Es hat sich gelohnt!



Im März:

„Petrus“ in szenisch-musikalischer Darstellung im Gottesdienst fand wieder großen Anklang. Das PLONG-Orchester und weitere Musiker sorgten für den musikalischen Rahmen. Zum Schluss gab es dann den verdienten Applaus für unsere Lerchen.



Ende März:

Re•united Voices, ein Projektchor aus ehemaligen Tookulaner*innen trat erstmalig in der Christuskirche auf. Das soll wiederholt werden, so wird es Anfang 2026 Probenwochenenden und voraussichtlich am 1. März 2026 ein Konzert geben.



Im April:

Die Synode bekam Besuch! Chorkinder der Christuskirche und des Projektchores Holzhausen/Nordhemmern vermittelten den Synodalen eindrucksvoll wie intensiv die Kirchenmusik schon bei den Jüngsten gelebt wird.



Uwe Bredemeier
Heizung – Solar – Bäder
Inhaber Ralf Jahn

Bredemeier Uwe Inh. Ralf Jahn
Forststr. 19, 32423 Minden
(05 71) 4 53 89
www.bredemeier-jahn.de
bredemeier-jahn@web.de



Wir sind
gerne
für Sie da!

Stiftsallee 20-22 · 32425 Minden
Tel. 05 71 - 648 00 60 · www.die-stifts-apotheke.de

volksbankinostwestfalen.de

**Mitreden,
mitbestimmen,
Mitglied werden.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
in Ostwestfalen**

LINA TÖRNER GmbH

Über 200 Jahre
Mindener Bestattungstradition
seit 1818

Königstraße 76 · 32427 Minden
Stiftsallee 48a · 32425 Minden

Eigene Trauerhalle bis 50 Personen

☎ (05 71) 2 64 34

Wir beraten Sie gerne.

Dach-Steiger GmbH

Der Tiger für
Ihr Dach!

Dach-Steiger GmbH
Wallfahrtsteich 18
32425 Minden

Telefon: 0571 45374
Fax: 0571 6482498

E-Mail: lorenz-steiger@web.de

Stöberparadies
NACHHALTIG · INTEGRATIV · CHARMANT

**HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
ENTRÜMPELUNGEN
VERKAUF**

INFOS UNTER 0571 50510 772
GESELLENWEG 15, 32427 MINDEN

HAGEMEYER
MINDEN

GUTSCHEIN
Gültig bis zum 31.08.2026

Für einen Café Crema
oder einen kleinen
Cappuccino im PANO.

Bitte zur Einlösung
den Coupon mitbringen.

pano
BROT & KAFFEE

HAGEMEYER
MINDEN

HAGEMEYER 32423 Minden Scharn 9-17 Parkhäuser Kampstr. 18 ☑ hagemeyer.de 📞 hagemeyermode ☎ 0571/8889 0

Kinder und Jugend

KinderKirchKarussell dreht wieder seine Runde

Jedes erste Mal war etwas Besonderes. Am 5. Juli macht das Karussell zum zweiten Mal Station im Martin-Luther-Haus, Vorlaenderstraße 17, und wir gehen damit in die zweite Runde durch die Standorte der Marien-Gemeinde. Wenn sich etwas wiederholt, dann besteht die Gefahr der Langeweile. Den Eindruck vermittelt das Kinder-KirchenKarussell nicht! Hier bewirkt die Wiederholung, dass sich rumspricht: An den verschiedenen Standorten gibt es immer ein abwechslungsreiches Angebot, bei dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene etwas mitnehmen (direkt und im übertragenen Sinn). Jedenfalls waren es bisher bei jedem Mal immer mehr Kinder als beim Mal zuvor und es haben sich immer wieder Menschen gemeldet, die gerne mitarbeiten möchten, so dass im Team mehr Luft ist, wenn mal jemand in Urlaub oder krank ist.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht



Die Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht für den Konfirmationsjahrgang 2027 stehen bevor. Informationsabende mit der Möglichkeit zur Anmeldung finden wie folgt statt:

- **Dienstag, 03. Juni, 17.00 bis 18.30 Uhr**
in der Lukaskirche, Gemeindehaus
Am Schäferfeld 41, in Minderheide
- **Montag, 16. Juni, 19.00 Uhr**
im Martin-Luther-Haus, Vorlaenderstr. 17
in Bärenkämpfen und gleichzeitig im
Albert-Schweitzer-Haus, Brauereistr. 8,
in der Nordstadt
- **Dienstag, 17. Juni, 19.30 Uhr**
im Gemeindehaus an der Christuskirche,
Graßhoffstraße 17 in Todtenhausen

Die vier Predigtstellen haben eigene Informationstermine, aber in diesem Jahrgang beginnen wir mit einem gemeinsamen Unterricht dieser Standorte. Wir unterrichten zweijährig, im ersten Jahr an ca. einem Samstag im Monat und im zweiten Jahr dann zweiwöchentlich dienstags zwei Stunden im Team. Am Informationsabend möchten wir Ihnen und Euch das neue Konzept vorstellen. Wenn dann gleich die Anmeldung erfolgt, sollten das Familienbuch und/oder die Taufurkunde mitgebracht werden. Wenn Konfirmandinnen oder Konfirmanden noch nicht getauft sind, kann dies auch während der Unterrichtszeit erfolgen.

Eingeladen sind alle, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen. Wenn junge Leute und ihre Eltern an diesem Abend nicht können, ist das nicht schlimm: melden Sie sich einfach im zuständigen Gemeindebüro (Kontakt Daten s. S. 11).

Wir freuen uns auf Sie und auf Euch!



Das Thema für den Juli-Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Es wird aber bestimmt ein Thema, mit dem wir gut in den Sommer gehen können (z.B.: Wasser Marsch!). Herzliche Einladung zum Samstag, 5. Juli von 10 bis 13 Uhr im Martin-Luther-Haus!

Kinderseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!
Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?

Bunte Schöpfung
Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Der Anmeldetermin für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Innenstadt (St. Marienkirche) wird gesondert bekannt gegeben.

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!



BESTATTUNGEN
ROLF WEHRMANN



ROLF WEHRMANN

Grille 1 · D · 32423 Minden · **Fon** 0571.32600
Fax 0571.38838388 · **Email** info@bestattungen-minden.de
Internet www.bestattungen-minden.de



ANNO-Minden
Kneipe seit 1892

Hufschmiede 27 | Minden | Tel. 3883636



DOMSCHATZ | MINDEN

Kleiner Domhof 24 | 32423 Minden
Telefon: 0571 - 94199000
besucherservice@domschatz-minden.de
www.domschatz-minden.de

dienstags bis sonntags
10.00 - 12.30 Uhr | 14.00 - 16.30 Uhr

Pilgerbüro Sigwardsweg
Telefon: 0571 - 94199001
www.sigwardsweg.de

*Das Museum wird betrieben vom
Dombau-Verein Minden.
www.dombauverein-minden.de*

Christliche Kunstschatze aus elf Jahrhunderten entdecken

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



VON POLL
IMMOBILIEN



Geschäftsstelleninhaber **Peter Hofmann**
und sein freundliches Team

Vertrauen auch Sie auf uns,
wenn es um den Verkauf
Ihrer Immobilie geht!



VON POLL
IMMOBILIEN

Gutschein

*für eine persönliche und professionelle
Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.*

Shop Minden | Kampstraße 37 | 32423 Minden | T.: 0 571 - 94 19 288 0 | minden@von-poll.com
www.von-poll.com/minden



www.sweet-virginia.de

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
Eiscafé Sweet Virginia - Marienstrasse 108a - 32425 Minden



IMPRESSUM
WIR IN MARIEN

Herausgeber
Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchen-
gemeinde Minden, Vorsitzender
des Presbyteriums: Pfarrer
Frieder Küppers (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Christel Douwes, Renate Finkel-
dey, Matina Gundlach, Thomas
Krüger, Karola Landell, Reiner
Schmidt, Christiane Veit

Anzeigen
anzeigen@wir-in-marien.de

Anschrift
Gemeindebüro St. Marien
Stiftstr. 2b, 32427 Minden
gemeindebrief@wir-in-marien.de

Internet
www.wir-in-marien.de

Druck
Röbke Druck, Minden

Gestaltung
etage eins, Minden

Der Gemeindebrief
WIR IN MARIEN erscheint
vierteljährlich und wird
ehrenamtlich verteilt.
Redaktions- und Anzeigen-
schluss für die nächste Ausgabe
September bis November 2025
ist der 20. Juli 2025



Pfarrer
Armin Backer
Karolingerring 53
Tel. 0571-94190776



Pfarrer
Frieder Küppers
Marienkirchplatz 3
Tel. 0173-3766156



Pfarrerin
Katja Reichling
Tel. 0571-649256



Pfarrerin
**Iris Rummeling-
Becht**
Tel. 0571-41162



Pfarrer
Clemens Becht
Am Schäferfeld 41
Tel. 0571-41162



Prädikant
Jürgen Ruchatz
Tel. 0571-63336

PRESBYTERIUM

Vorsitzender: Pfarrer Frieder Küppers
Kontakt: Büro Gesamtgemeinde, s.u.
Die Namen der Presbyterinnen
und Presbyter finden Sie bei
den jeweiligen Predigtstätten.

GEMEINDEBÜROS

Gesamtgemeinde
Stefanie Fried, Tel. 0571-29695
Stiftstraße 2b, 32427 Minden
gemeindebuero@wir-in-marien.de
Öffnungszeit: Di., Mi., Do., 8 – 13 Uhr

ST. MARIENKIRCHE

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS (ASH)

Friederike Kirchhoff, Tel. 0571-8290816
Stiftstraße 2b, 32427 Minden
marien.buero@wir-in-marien.de
Öffnungszeit: Mo., Do., Fr., jeweils
10 – 12 Uhr, Mi. 14 – 16 Uhr

CHRISTUSKIRCHE

Manuela Westermann
Tel. 0571-649257
Graßhoffstraße 15, 32425 Minden
christus.buero@wir-in-marien.de
Öffnungszeit:
Di. 9 – 11 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr

MARTIN-LUTHER-HAUS (MLH)

Manuela Westermann
Tel. 0571-649254
Vorlaenderstraße 17, 32425 Minden
mlh.buero@wir-in-marien.de
Öffnungszeit: Mi. 9 – 11 Uhr

ST. LUKASKIRCHE

Petra Plaumann, Tel. 0571-94190020
Am Schäferfeld 41, 32425 Minden
lukas.buero@wir-in-marien.de
Öffnungszeit: Fr. 9 – 12 Uhr

KINDERGÄRTEN

Rappelkiste am ASH
Kaylie-Evelyn Diarra
Tel. 0571-47970
Kutenhauser Straße 39
kita.rappelkiste.ash@gmail.com

Kindergarten Goebenstraße
Marion Wehking
Tel. 0571-888046210
Goebenstraße 28
kigagoe@diakonie-stiftung-salem.de

Kindertagesstätte Farbenfroh
Corinna Wilkening
Tel. 0571-43036
Roderweg 3
kita.farbenfroh.st.marien@hotmail.de

Kindertagesstätte Christuskirche II
Jessica Südmeier
Tel. 0571-42184
Flamingoweg 17
christuskirche2@gmx.de

**Kindertagesstätte
Wirbelwind-St. Lukas**
Katrin Schuldt
Tel. 0571-44915
Am Schäferfeld 43
kita-st-lukas@gmx.de

Kita am Martin-Luther-Haus
Annika Noruschat
Tel. 0571-45120
Vorlaenderstraße 13
kigamlh.stmarien@web.de

KIRCHENMUSIK

St. Marienkirche/ASH
Kantor Fabian Krämer
Tel. 0176-81612371
f.kraemer.musik@wir-in-marien.de

Christuskirche
Kantorin Frauke Seele-Brandt
(Leitung Chorschule Christuskirche,
Posaunenchor)
Tel. 0571-62373
f.seele-brandt.musik@wir-in-marien.de

Kreiskantor Nils Fricke
(Kantorei der Christuskirche)
Tel. 0176-54062778
n.fricke.musik@wir-in-marien.de

Vokalpädagogin Regina Kruse-Mohrhoff
(Chorschule Christuskirche)
Tel. 05704-1304

RAT UND HILFE

Diakoniestation
Tel. 0800-7738579

Telefonseelsorge
Tel. 0800-1110111
Tel. 0800-1110222

Hospizkreis
Tel. 0571-24030
Miriam Püschel (Geschäftsführerin)

FERDINAND



Meier

*Boden-, Wand-, Decken
und Türenstudien
Holz im Garten*

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden · Bierpohlweg 94 · Tel. 05 71/3 88 24-0
www.ferdinand-meier.de

* Persischer Gottesdienst in der Marienkirche, 18 Uhr, Sepehri u.a. weitere Termine: 12. Juli 13. September

Gottesdienste in St.-Matthäus ab Juni: wenn nichts anderes erwähnt um 11 Uhr, Niggemann 01. Juni 08. Juni 09. Juni gemeinsamer Marien-Gottesdienst 15. Juni 22. Juni Diakon Neubauer 29. Juni 06. Juli N.N. 27. Juli Sommerkirche 10. Aug. Matthäus in Fort A, Open-Air 31. August

	ST. MARIENKIRCHE	ALBERT-SCHWEITZER-HAUS	CHRISTUSKIRCHE	MARTIN-LUTHER-HAUS	ST. LUKASKIRCHE
1. Juni Exaudi	10.00 Uhr Backer Gottesdienst mit Abendmahl		10.00 Uhr Reichling Gottesdienst mit Abendmahl		10.30 Uhr Becht Gottesdienst mit Abendmahl
8. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr Küppers Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr Backer Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr Reichling – Familiengottesdienst mit Kantorei u. Posaunenchor, anschl. Sommerfest mit Pflanzenmarkt	10.30 Uhr Meier Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Rummeling-Becht Gottesdienst auf dem Kirchhof
9. Juni Pfingstmontag	11.00 Uhr Niggemann u.a. Gottesdienst auf der Kirchwiese – St. Matthäuskirche, Blücherstraße 15		11.00 Uhr Niggemann u.a. Gottesdienst auf der Kirchwiese – St. Matthäuskirche, Blücherstraße 15		
14. Juni Samstag	18.00 Uhr Sepehri u.a. Gottesdienst in persischer Sprache *		19.00 Uhr Reichling Gottesdienst zur Schöpfung		
15. Juni Trinitatis	10.00 Uhr Lohmann Gottesdienst mit Abendmahl				10.30 Uhr Becht Gottesdienst
22. Juni 1. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Küppers Gottesdienst mit Taufen	10.00 Uhr Rummeling-Becht Gottesdienst		10.15 Uhr Backer Gottesdienst mit Wunschlidersingen	
29. Juni 2. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Ruffer/Küppers Tanzania-Gottesdienst in St. Martini				10.30 Uhr Backer Gottesdienst
6. Juli 3. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr Küppers/Backer/Ruffer/Bluhm Weserpromenade GD mit Wesertaufe →	10.30 Uhr Einladung zum Gottesdienst an der Weserpromenade mit Wesertaufe (siehe S. 4)	10.00 Uhr Reichling – Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor		10.30 Uhr Becht Gottesdienst mit Abendmahl
13. Juli 4. So. nach Trinitatis			10.30 Uhr Reichling/Küppers – Gehet in alle Welt – Mission und Partnerschaft		
20. Juli 5. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr Küppers/Ruchatz Schweitzer als Mediziner				
27. Juli 6. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr St. Matthäus Niggemann/Höcker – Ehrfurcht vor dem Leben		11.00 Uhr St. Matthäus Niggemann/Höcker – Ehrfurcht vor dem Leben		
3. August 7. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Albert-Nisius-Haus Backer/Niggemann – Kindheit und Jugend Schweitzers		11.00 Uhr Albert-Nisius-Haus Backer/Niggemann – Kindheit und Jugend Schweitzers		
10. August 8. So. nach Trinitatis				10.30 Uhr Küppers/Lohmann Schweitzer als Musiker	
17. August 9. So. nach Trinitatis					10.30 Uhr Rummeling-Becht/Reichling Die Frau des berühmten Mannes
24. August 10. So. nach Trinitatis		10.30 Uhr Küppers/Rummeling-Becht Schweitzer und der Frieden			
	+ Ende der Sommerkirche + Ende der Sommerkirche + Ende der Sommerkirche + Ende der Sommerkirche + Ende der Sommerkirche + Ende der Sommerkirche + Ende der Sommerkirche + Ende der Sommerkirche +				
31. August 11. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Backer Gottesdienst		10.00 Uhr Ruchatz Gottesdienst		
7. Sept. 12. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Küppers Gottesdienst mit Abendmahl		11.00 Uhr Reichling – Gottesdienst zum Schulanfang mit GS Kutenhausen		10.30 Uhr Becht Gottesdienst mit Abendmahl
13. Sept. Samstag		14.00 Uhr Küppers/Backer GD zum Gemeindefest mit Vorstellung der neuen Konfis			
14. Sept. 13. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Küppers Gottesdienst		10.00 Uhr Reichling/Fißmer Jubiläumskonfirmation	10.30 Uhr Ruchatz Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr Rummeling-Becht Gottesdienst mit Radtour



Kirche

Sommer



ST. MARIEN-
KIRCHE
MARIENSTIFT
Stiftstraße 2b
32427 Minden



WIR BITTEN UM SPENDEN
Bauverein St.-Marienkirche Minden e.V.

Kontakt: Büro „Himmel über Minden“ Tel. 0571-8290819
buero@himmel-ueber-minden.de
Spendenkonto: IBAN DE71 4905 0101 0040 1205 03

EINMAL MONATLICH

Frauentreff am Dienstag

Einmal monatlich kommt der Frauentreff im Marienstift zusammen um sich über „Gott und die Welt“ – im wahrsten Sinne der Worte – auszutauschen. Die Termine sind in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr. Wir wollen uns mit folgenden Themen befassen:

Dienstag, 3. Juni | Spieleabend

Wir spielen verschiedene Gesellschafts-spiele.

Dienstag, 1. Juli | Fahrradtour

Wir machen eine kleine, abendliche Fahrradtour und steuern Stationen des Pfades der Menschenrechte an.

Dienstag, 5. August | ???

Aufgrund der Ferienzeit entscheiden wir kurzfristig, ob und wozu wir uns treffen.

Dienstag 2. September | Bücherabend

Wir stellen uns gegenseitig vor, welches Buch uns gerade beschäftigt oder beschäftigt hat.

Unsere bislang noch kleine Gruppe freut sich über Zuwachs. Setzen Sie sich bei Interesse gerne mit uns in Verbindung: Helga Buchholz, Tel. 3885168 oder Ilona Wolter, Tel. 3864202.

GEMEINDEINFO

PRESBYTERINNEN

für St. Marienkirche und ASH:
Andreas Baum, Peter Bösche, Beate Christoph, Andreas Erhardt, Isolde Hille-Kügler, Eva Fazila Ismailie, Christine Kahl, Thomas Krüger, Milad Nassiri
Kontakt: Daten über das Gemeindebüro, Tel. 0571-8290816

KÜSTERDIENST

Berta Vogel, Tel. 0179-3662768

BESUCHSDIENST

Gudrun Franzius Tel. 0571-25642
Gisela Hirschberg Tel. 0571-26292
Martis Lindenberg Tel. 0571-20603

SPENDENKAMPAGNE

Neues von Himmel über Minden

Die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien hat als – hoffentlich – letzten Schritt ihrer Verwaltungsprüfung der Bauunterlagen bei der Marien-Gemeinde eine Dokumentation mit Belegen zu allen Posten des Finanzierungsplans angefordert:

- **Eigenmittel aus der Spendenkampagne des Bauvereins, aus Kollekten sowie aus Zuweisungen des Kirchenkreises Minden:** 1.596.186,19 Euro
- **Land NRW Denkmalpflagemittel:** 482.554 Euro
- **Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (Kiba):** 65.000 Euro
- **Bundesbeauftragte für Kultur und Medien:** 1.830.000 Euro



Damit sind rund vier Millionen Euro der für das Sanierungsprojekt notwendigen 5,37 Millionen Euro abgedeckt. Darauf können die Gemeinde und alle Spender und Unterstützer stolz sein. Und wir trauen uns zu, auch die noch bestehende Lücke durch Einwerbung weiterer Spendengelder und Stiftungsmittel weitestgehend oder ganz zu schließen. Dennoch braucht der Bund zum jetzigen Zeitpunkt einen Nachweis, dass die restlichen Mittel in jedem Fall abgedeckt sind. Das Presbyterium von St. Marien und die Gremien des Kirchenkreises berieten bei Redaktionsschluss darüber, in welcher Form dieser Nachweis erbracht werden kann.

MONTAG

7.30 Uhr
MORGENGEBET
Sakristei

16.30 Uhr
KONFIVORBEREITUNGS-
KREIS
Pfarrhaus
Info: Frieder Küppers

17.30 Uhr
JUGENDKANTOREI
(ab 7. Klasse)
Info: Fabian Krämer

DIENSTAG

7.30 Uhr
MORGENGEBET
Sakristei

19.30 Uhr
FRAUENTREFF
jeden 1. Di. im Monat,
Marienstift
Info: Ilona Wolter
0571 3864202,
und Helga Buchholz
0571 3885168

GEMEINDEGRUPPEN
REGELMÄSSIGE TERMINE

HISTORISCHER WORKSHOP

Arbeitskreise fassen
Präsentationen ins Auge

Am 22. März trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Historischen Workshops zur Geschichte der St. Marienkirche. Die vier Arbeitskreise berichteten von ihren bisherigen Nachforschungen:

Der AK 1 „St. Marien in der NS-Zeit“ beschäftigt sich unter anderem mit dem Todtenhauser Marienpfarrer Otto Jungcurt, mit der Evangelischen Frauenhilfe, dem Schicksal einer christlich getauften Mindener Jüdin und von Menschen mit Beeinträchtigungen. Angedacht ist eine erste Ausstellung zu einem Teilthema im Herbst.

Der AK 2 „Entstehung des Stifts“ hat Material erarbeitet, das als Basis für die Entwicklung eines geführten Rundgangs mit mehreren Stationen auf dem Stiftsgelände dienen soll.

Der AK 3 „Geschichte des Stiftslebens“ möchte exemplarisch die Biografie einer Stiftsdame herausstellen. Dabei können sogenannte „Aufschwörungstafeln“ eine wichtige Quelle sein. Die Mitglieder möchten auch die Versorgung des Stifts, etwa mit Lebensmitteln, weiter erforschen.

MITTWOCH

7.30 Uhr
MORGENGEBET
Sakristei

16.45 Uhr
„SAITENMALER“
(Streicherguppe)
Info: Anton Sjarov,
0172-2719910

19.45 Uhr
KAMMERCHOR
Info: Fabian Krämer

GEMEINDEBRIEF
Thomas Krüger
t.krueger@wir-in-marien.de

DONNERSTAG

7.30 Uhr
MORGENGEBET
Sakristei

20.00 Uhr
KANTOREI
Info: Fabian Krämer

FREITAG

7.30 Uhr
MORGENGEBET
Sakristei

17.00 Uhr
GESPRÄCHSKREIS
„BIBEL UND WELT“
Info: Frieder Küppers

17.00 Uhr
CHÖRCHEN
1 mal monatlich
Info: Fabian Krämer

19.00 Uhr
JUNGE GEMEINDE
Jugendkeller, Info:
JungeGemeinde@
marien-minden.de



Im AK 4 soll ein pädagogisches Angebot mit Zielgruppe Schülerinnen und Schüler unter dem Arbeitstitel „Religiöse Vielfalt“ entwickelt werden, bei dem die Marienkirche als zentraler Schwerpunkt für die Entwicklung von Kirche/Religion/Glauben in Minden steht.

Nächstes Treffen des Gesamtworkshops ist am 31. Mai um 10 Uhr wieder im Marienstift. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.
Infos: Pfarrer Frieder Küppers, f.kueppers@wir-in-marien.de und Museumsleiter Philipp Koch, p.koch@minden.de

ST. MARIENKIRCHE/ASH

Freud und Leid

TAUFEN:

Josephine Aurora Bernert
Ben Carl Vincent Elis
Julien Theiß

VERSTORBENE:

Waltraud Bake geb. Wester	86 Jahre
Karin Detering-Wenzel geb. Wenzel	65 Jahre
Waltraud Greife geb. Heidemann	87 Jahre
Erika Höhme geb. Bindseil	97 Jahre
Bruno Klapproth	77 Jahre
Maria Laroche	68 Jahre
Wolfgang Lauert	82 Jahre
Artur Maeck	90 Jahre
Klaus Michalk	85 Jahre
Edith Müller geb. Plauschinn	94 Jahre
Pfr. i.R. Hans-Joachim Quest	92 Jahre
Dietlind Schäferbarthold geb. Manzeck	84 Jahre
Inge Schneidewind geb. Suntrup	85 Jahre
Wiebke Wagner geb. Paulsen	80 Jahre
Wolfgang Westermann	66 Jahre
Günter Wiese	97 Jahre

WEITERE TREFFEN

ANDACHT

2. So. im Monat, 10.00 Uhr, Marienkirche
Die Andacht mit Gebeten u. Liedern wird ehrenamtlich vorbereitet und gehalten.

BESUCHSDIENSTKREIS

Nach Absprache, Info: Frieder Küppers

KINDERTROMMELN

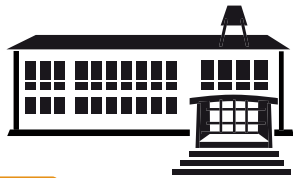
Neue Kinder + Jugendliche willkommen!
Info: Uwe Pacewitsch, 0160-4141780

AK PARTNERSCHAFT MIT MTAE

nach Absprache, Info: Frieder Küppers

GRÜNE HAND

Pflege der Außenanlagen nach Absprache
Info: Gemeindebüro, Tel. 8290816



ALBERT-SCHWEITZER-HAUS
Brauereistraße 8
32425 Minden

TERMINE IM SOMMER

Frühstückstreff

Auf ein Jahr Frühstückstreff konnte das Team um Yvonne Johann im Mai zurückblicken. Nun geht der monatliche Treffpunkt für alle Generationen in das zweite Jahr! Zwischen 30 und 40 Menschen kommen zum Kaffeetrinken und Klönen ins ASH.

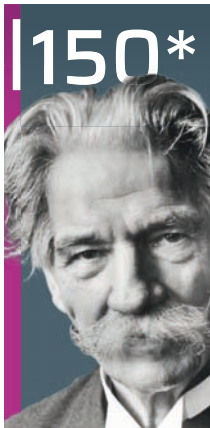


Frühstückstreff ist in der Regel einmal im Monat an einem Samstag um 9.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus Brauereistraße 8, und zwar in den nächsten Monaten an folgenden Tagen:

- 14. Juni 2025
- 26. Juli 2025
- 23. August 2025
- 27. September 2025



Das Frühstücks-Team bittet für die bessere Planung um Anmeldungen bis jeweils drei Tage vor dem Termin unter: fruehstueck.ash@marien-minden.de oder im Gemeindebüro, 0571/8290816. Bitte den Familiennamen und Zahl der Erwachsenen und Kinder angeben.



Albert Schweitzer bleibt Thema

Am 15. März gab es eine würdige Veranstaltung zum Jubiläumsjahr von Albert Schweitzer: in dem nach ihm benannten Haus gab es einen (mit über 30 Teilnehmenden ausgebauten!) Workshop, der sich einen ganzen Tag mit der Aktualität von Schweitzers Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“ beschäftigt hat. Zu Gast war der Kommunikationswissenschaftler und Philosoph Professor Claus Eurich.

Mit Albert Schweitzer werden wir uns im Sommer im Rahmen der Sommerkirche weiter auseinandersetzen. Die Sommerkirche an allen Standorten der Marien-Gemeinde wird sich mit verschiedenen Facetten aus dem Leben und Denken von Albert Schweitzer befassen (siehe Seite 5).

GEMEINDEINFO

PRESBYTERINNEN
für St. Marienkirche und ASH,
siehe Seite Marienkirche

KÜSTERDIENST
z. Zt. ehrenamtlich, Tel. 0571-45980

BESUCHSDIENST
Brigitte Kißing Tel. 0571-40096
Marie-Luise Habring Tel. 0571-42089
Christa Zoerb Tel. 0571-63200
Waltraud Titze Tel. 0571-48682
Ingrid Barduhn Tel. 0571-38696872

Programm der Frauenhilfe am ASH

Mittwoch, 4. Juni
95-Jahr-Feier der Ev. Frauenhilfe
Albert-Schweitzer-Haus

- 14.00 Uhr Beginn: kleine Köstlichkeiten, Kaffee, Tee, Kaltgetränke
- 15.00 Uhr Begrüßung
Gottesdienst mit Pfarrerin Lindtraut Belthle-Drury, Ev. Frauenhilfe in Westfalen (Soest) und Pfarrer Armin Backer
Mitwirkende:
Gruppe „Fröhliches Singen“, Beate Christoph (Querflöte), Alexander Kirchner (Orgel)
- 16.00 Uhr Grußworte, u.a. vom Bezirksverband der Frauenhilfe weitere musikalische Beiträge
- 17.15 Uhr Essen – Bratwurst und Salate
- 18.00 Uhr Abschluss

95 Jahre

Neues von Haus für Alle

Äußerlich haben sich kleine Dinge im Albert-Schweitzer-Haus geändert: Der Motor der Orgel wurde umgesetzt und schallgedämmt, damit der neue Klang auch ungeschmälert zu hören ist. Im Kleinen Saal wurde Dämmmaterial unter den Tischen angebracht: diese Maßnahme war aber noch nicht ausreichend und muss ergänzt werden. Das Thema der Platten an der Eingangstreppe könnte

WEITERE TREFFEN

KINDERKIRCHKARUSSELL
für Kinder von 4 bis 11 Jahren
Alle ein bis zwei Monate samstags
10.00 – 13.00 Uhr Wechs. Orte (s. S. 9)
Info: Armin Backer, Tel. 0571-94190776

FRÜHSTÜCKSTREFF
Samstags 9.30 Uhr einmal im Monat
Info: Yvonne Johann, Tel. 62295

BESUCHSKREIS
Alle 6 Wochen nach Vereinbarung
Info: Armin Backer, Tel. 0571-94190776

Mi., 18. Juni, 15.00 Uhr
Heinz Erhardt – Noch'n Gedicht
Katrin Weber,
Ev. Erwachsenenbildung

Mi., 2. Juli, 16.00 Uhr
Frauen im Gespräch (mit Grillen)
Team

Spielenachmittage in den Sommerferien finden statt
jeweils mittwochs am 16. Juli, 6. und 20. August um 15.00 Uhr

Mi., 3. September, 15.00 Uhr
Die Wärmestube St. Nikolai
Yvonne Johann, Caritas Minden

Mi., 17. September, 15.00 Uhr
Leben und Wirken von Albert Schweitzer (1875-1965)
Zum 150. Geburtstag und 60. Todestag

Regeltermine:
1. und 3. Mittwoch im Monat
Leitung:
Waltraud Titze, Tel. 0571-48682
Info: Christa Zoerb, Tel. 0571-63200

sich zu einem Dauerbrenner entwickeln, da es sich wohl um eine ziemlich aufwändige Reparatur handelt.

In den Sommermonaten wird es im ASH Gastveranstaltungen vom Theater am Eck/Pfad der Menschenrechte geben. Für den Herbst hat es Vorgespräche mit dem Netzwerk Demenz gegeben: In der September-Ausgabe vom Gemeindebrief wird das so konkret sein, dass Termine und Inhalte genannt werden können.

GEMEINDEGRUPPEN
REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG

16.00 – 18.00 Uhr
TANZKREIS
Jeden 1.+ 3. Montag im Monat, Info: Ingeborg Scheunemann c/o Gemeindebüro, Tel. 8290816

16.30 – 18.00 Uhr
JUNGPFADFINDER
(11 bis 14 Jahre)
Info: David Rörig
David101003@web.de

NACHRUF FÜR

Hans Joachim Quest

Hans Joachim Quest wurde am 7.10.1969 zum Pfarrer unserer Gemeinde im Bezirk Oberstadt gewählt. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1997 gestaltete er zusammen mit seiner Ehefrau Helga die Gemeindegemeinschaft rund um das Albert-Schweitzer-Haus. Seine besondere Aufmerksamkeit galt der Pflege der Kirchenmusik, der diakonischen Einrichtungen und der Erinnerung an Leben und Werk Albert Schweitzers.

Auch nach seiner Pensionierung war er bemüht, die christlichen Wurzeln des großen Elsässers zu beschreiben und auf die Besonderheit des von Schweitzer gegründeten Krankenhauses in Lambarene hinzuweisen. Die „Ehrfurcht vor dem Leben“ wurde auch für Hans Joachim Quest zu einer wichtigen Lebensleitlinie. Wir denken an ihn und an seine Familie und Freunde und trösten uns mit der



Am 20. Februar verstarb der ehemalige Pfarrer am Albert-Schweitzer-Haus, Hans-Joachim Quest, im Alter von 92 Jahren.

Erkenntnis von Albert Schweitzer, die auch für Hans Joachim Quest einen Halt darstellte:
„Der Tod ist nicht das Ende, sondern ein Übergang. Er ist der Moment, in dem die Seele frei wird und sich auf eine neue Reise begibt.“
Gott möge diese Reise mit seinem Segen begleiten.

VORANKÜNDIGUNG

Gemeindefest am Albert-Schweitzer-Haus

Seit zwei Jahren feiern die Standorte Marienkirche und Albert-Schweitzer-Haus jeweils am 2. September-Samstag ein Gemeindefest. Dieses Jahr fällt es auf den 13. September und beginnt um 14 Uhr mit einem Freiluftgottesdienst, in dem sich auch wieder die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorstellen. Anschließend ist wieder buntes Treiben mit Essen, Trinken und Kultur im und um das ASH. Wer mithelfen möchte, merke sich diesen Termin bitte jetzt schon vor. Freiwillige können sich bei Pfarrer Backer oder Pfarrer Küppers melden (Kontakte siehe Seite 11!).

MITTWOCH

15.00 Uhr
FRAUENHILFE
1.+ 3. Mittwoch im Monat
Info: Waltraud Titze
Tel. 48682 und
Christa Zoerb Tel. 63200

20.00 Uhr
POSAUNENCHOR
Info: Lothar Euen
Tel. 57401

DONNERSTAG

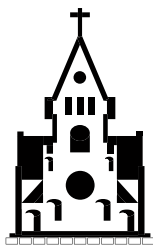
16.30 – 17.30 Uhr
PFADFINDER
KINDERSTUFE
(7 bis 10 Jahre)
Info: Uwe Heimberg
Tel. 01573-2582328

Weitere Infos zu den VCP-Pfadfindern vom Stamm Abraham Jacobi gibt es unter <https://vcpminden.de>

FREITAG

10.00 Uhr
FRÖHLICHES SINGEN
2. + 4. Freitag im Monat
Leitung: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

GEMEINDEBRIEF
Thomas Krüger
t.krueger@wir-in-marien.de



CHRISTUSKIRCHE
Graßhoffstraße 17
32425 Minden

Mitgliederversammlung

In gewohnter Weise wurden bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Posaunenchores Todtenhausen/Kutenhausen die Highlights des vergangenen Jahres resümiert:

- Die Einsätze bei den Gottesdiensten an Sonntagen, Feiertagen, Ehejubiläen und anderen Feiertagesdiensten (z.B. den Einführungsgottesdienst für Pfrin. Katja Reichling)
- Die Geburtstagsständchen für die Senioren in der Gemeinde
- Die Teilnahme am Evangelischen Posaunentag in Hamburg
- Die Teilnahme beim 140-j. Jubiläum des Posaunenchores St. Marien
- „Martini um 12“ an der Martinitrepppe
- Gottesdienst im Johannes-Weßling-Klinikum
- Weihnachtsmarkt der Feuerwehr
- Bläserfreizeit auf Langeoog
- Adventskonzert in der Christuskirche
- Weihnachtszauber am Heimathaus Kutenhausen



Ehrungen beim Posaunenchor Todtenhausen/Kutenhausen e.V. (v.l.: Vors. Markus Seele, Helmut Altvater und Sören Rathert)

Insgesamt kam der Chor auf 128 Einsätze (46 Übungsabende, 23 Gottesdienste, 42 Geburtstage und 17 sonstige Einsätze)! Auch die Ehrung langjähriger Mitglieder des Posaunenchores durften nicht fehlen. So wurden Helmut Altvater (70 Jahre Mitglied), Sören Rathert und Christian Gronert (25 Jahre Mitglieder) besonders geehrt. Weitere Information gibt es auf der Webseite des Posaunenchores unter: www.posaunenchor-to-ku.de

Der Posaunenchor spielt an Geburtstagen

Schon 80 oder sogar 85 oder älter? Der Posaunenchor kommt zu einem Ständchen vorbei. Eine Ankündigung kommt per Post. Wenn das Ständchen nicht gewünscht wird, kann telefonisch bei der Chorleiterin Frauke Seele-Brandt (62373) abgesagt werden. Auch eine Mail an info@posaunenchor-to-ku.de funktioniert. Sollte die Geburtstagsfeier nicht zuhause oder an einem anderem Termin stattfinden, so wird ein Auftritt nach Möglichkeit eingerichtet.



Sommerfest am Pfingstsonntag



Jubiläumskonfirmation am 14. September

Eingeladen sind alle, deren Konfirmation vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren in der Christuskirche war, also die silberne, goldene, diamantene oder eiserne Konfirmation hatten. Wer darüber hinaus ein anderes Konfirmationsjubiläum feiern möchte oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurde, aber jetzt in der Christuskirche mitfeiern möchte, kann sich gerne bei uns melden. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst, danach gibt es noch eine gemeinsame Feier im Gemeindehaus.

Am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025 beginnen wir mit einem Familiengottesdienst mit Kantorei und Posaunenchor um 11.00 Uhr. Im Anschluss gibt es Angebote von jung bis alt rund um die Christuskirche und im Pfarrgarten. Mit dabei sind der Heimatverein, die Bienenfreunde, unser Jugendkeller u.a.. Es gibt eine Pflanzenbörse (Pflanzen können am Samstagvormittag abgegeben werden). Der Heimatverein bietet einen Mittagsimbiss an und nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

Frauentreff

Unsere nächsten Termine (jeweils am 2. Di. um 19.30 Uhr)

10. Juni
Singen im oder am Gemeindehaus mit Horst Fißmer

08. Juli
„Wäre ich Gott würde ich weinen“ Astrid Lindgren für Erwachsene mit Frank Meier-Barthel von der ev. Erwachsenenbildung

12. August
Außentermin
„Minden und die Reformation“ mit Norbert Ellermann

Männertreff

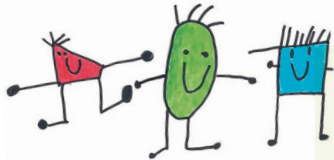
Unsere nächsten Termine (jeweils 1. Di. um 19.30 Uhr)

03. Juni
Hans Rosenthal – zwei Leben in Deutschland
Herr Frank Meier-Barthel (Ev. Erwachsenenbildung)

08. Juli
Grillen im Pfarrgarten

Im August ist Sommerpause

02. Sept.
evtl. Besichtigung Kloster Corwey



Frauenhilfe

Termine + Themen von Juni bis August

Mittwoch, 04.06. | 15 Uhr
Ein Nachmittag mit Andreas Roefs „Natur schützen – Schöpfung bewahren“. Ein gesellschaftlicher und schöpferorientierter Auftrag für die Gegenwart und die Zukunft

Mittwoch, 18.06. | 15 Uhr
Wir singen mit Regina Kruse-Mohrhoff

Mittwoch, 09.07. | 15 Uhr
Offener Nachmittag (vorlesen, erzählen, singen, ...)

Mittwoch, 06.08. | 15 Uhr
Jesus brachte es auf den Punkt. Was haben Gleichnisse noch heute mit unserem Leben zu tun?

Amtshandlungen

TAUFEN:
20.04. Lotta Pauline Kruse

† VERSTORBENE:
† 08.01. Heinrich Denker 89 J.
† 13.01. Regina Meinze geb. Altvater 55 J.
† 12.02. Margarete Bredemeyer geb. Westermann 104 J.
† 27.02. Wilhelm Giesecking 92 J.
† 28.02. Dr. Friedrich Wagner 91 J.
† 14.03. Werner Kroll 86 J.
† 21.03. Wolfgang Thon 84 J.
† 25.03. Detlef Meisolle 67 J.
† 31.03. Edith Schmidt geb. König 86 J.

Jubiläumssommerfest am 28. Juni

30 Jahre Ev. Kindertagesstätte Christuskirche II
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Flamingoweg 17 in 32425 Minden
Wir starten um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kita, die Feuerwehr kommt, für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt und für alle Kinder gibt es jede Menge Spiel, Spaß und Überraschungen.

GEMEINDEGRUPPEN
REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG

14.45 Uhr
SPATZEN „MINIS“

15.45 Uhr
SPATZEN „MAXIS“
R. Kruse-Mohrhoff,
Tel. 05704 1304

18.00 Uhr
TOOKULA
Mittel- und Oberstufe

DIENSTAG

16.30 Uhr
KIRCHLICHER UNTERRICHT
Pfrin. Reichling und Team

19.30 Uhr
FRAUENTREFF
am 2. Dienstag des Monats
M. Gundlach, Tel. 40999
P. Kähler, Tel. 941980020
D. Beckemeier, Tel. 9730968

19.30 Uhr
TREFFPUNKT FÜR MÄNNER
i.d.R. am 1. Di. des Monats
F. Rodenberg, Tel. 45707
G. Giesecking, Tel. 49911
R. Rohlfing, Tel. 648855

20.00 Uhr
MEDITATIONSGRUPPE
J. Holthöfer, Tel. 47409

MITTWOCH

09.00 Uhr und 09.30 Uhr
SITA-FARBENFROH
Corinna Wilkening
Daniela Meyer-Rüter

10.15 Uhr
SITA-CHRISTUSKIRCHE II
ODER KITA-SPATZEN
jeweils im Wechsel
A. Kruse

14.00 Uhr
FRAUENHILFE
14-tägig, ab April 15 Uhr
B. Kowalzik, Tel. 8892336
P. Zeise, Tel. 46631

20.00 Uhr
POSAUNENCHOR
F. Seele-Brandt

DONNERSTAG

09.00 Uhr
FRAUENFRÜHSTÜCK
1. Donnerstag des Monats
Pfrin. Reichling

18.00 Uhr
JUGENDKELLER
J. Hanke,
Tel. 0160 2739104

18.00 Uhr
TOOKULINIS
F. Seele-Brandt

18.45 Uhr
CRESCENDO
F. Seele-Brandt

20.00 Uhr
KANTOREI
N. Fricke

FREITAG

15.00 Uhr
LERCHEN „MIDIS“
R. Kruse-Mohrhoff

15.45 Uhr
LERCHEN „PICCOLOS“

19.00 Uhr
STRICKERIA
jeder 2. Freitag im Monat
Pfrin. Reichling

GEMEINDEINFO

PRESBYTERINNEN
Dieter Hergert, Frank Franke,
Bernd Schütte, Herbert Buddenbohm,
Hans-Georg Brandt, Katrin Hagemann
(Kontaktdaten über das Gemeindebüro,
Tel. 0571 649257)

KÜSTERDIENST
Ursula Müller, Tel. 0571 9723192

WEITERE TREFFEN
Die folgenden Gruppen treffen sich jeweils nach Absprache:
• Partnerschaftsprojekt „Stern der Hoffnung“
• Redaktionskreis Gemeindebrief
• LektorInnen-treff
• Elternteam der Chorschule
• KinderKirchKarussell-Team
• Besuchsdienst
• Second-Hand-Basar für Konfirmation und Abiball



MARTIN-LUTHER-HAUS
Vorlaenderstraße 17
32425 Minden

Burkina Faso

ist ein Land in Westafrika, eines der ärmsten Länder der Welt. Etwa ein Drittel der Bevölkerung muss mit weniger als 1 US Dollar pro Tag auskommen. Die Burkina-Hilfe ist eine private Initiative, die in der Folge eines dreijährigen Aufenthaltes (1977–1980) der Familie Koch entstanden ist. Die Kontakte, die Familie Koch während dieser Zeit knüpfen konnte, werden weiter gepflegt und vertieft. Unterstützt werden Projekte christlicher Gemeinden und Einrichtungen, wie z.B. ein Kindergarten, eine Frauenkooperative, ein Zentrum für verstoßene Frauen (vermeintliche „Hexen“) oder die Finanzierung des Schulbesuchs für Waisenkinder. Über die Arbeit der Burkina-Hilfe sagt das Ehepaar Koch: Der Kreis der Menschen, die wir mit den Spendengeldern helfend erreichen, mag begrenzt sein. Dafür wissen wir, dass die Mittel verantwortungsvoll eingesetzt werden und ohne Schwund dort ankommen, wo sie gebraucht werden.



Alle Fotos: Burkina-Hilfe



Wenn Sie spenden möchten
IBAN: DE42 4905 0101 0040 0006 48
Verwendungszweck: Burkina-Hilfe
Martin-Luther-Haus Minden
Empfänger: Kirchenkreis Minden

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Martin-Luther-Haus, Vorlaenderstr. 17, Tel. 0571 649254, Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr

Dieser Brief von Familie Koch erreichte das Martin-Luther-Haus Anfang des Jahres:

Vor einiger Zeit berichteten wir von Abigail, einem kleinen Mädchen, von den Eltern verstoßen, bei der Großmutter lebend, die keinerlei Einnahmen hat. Ja, es sind auch heute noch immer wieder die Großmütter, wie schon in der Zeit, als Tausende an AIDS starben und in vielen Familien nur die alten Frauen übrigblieben. Trotz der prekären Situation geht die Neunjährige zur Schule. Über unsere Mitarbeiterin Sandrine haben wir ihr – wie fast 200 anderen Kindern und Jugendlichen – das Schulgeld, die Hefte und Stifte vom Spendengeld bezahlt. Auch eine Schuluniform wurde genäht. Aber im Oktober wurde Abigail sehr krank. An einen Arztbesuch war nicht zu denken, dafür war kein Geld da. Sie hatte hohes Fieber, erbrach sich und aß nichts mehr. In ihrer Angst kaufte die Großmutter auf dem Markt von einem fliegenden Händler „Diclofenac“. Als das nichts half, kam sie hilfeschend, ohne etwas bezahlen zu können, ins Krankenhaus „Schiphra“.

Ganz glücklich schrieb uns Sandrine im November: „Abigail ist wieder gesund“

Burkina-Hilfe geht weiter

Ursula und Hans-J. Koch schränken ihre Arbeit aus Altersgründen ein, werden aber durch ihren Sohn Matthias Motter, Pfarrer in Berlin, unterstützt und er übernimmt auch zunehmend die Verantwortung für die Arbeit der Burkina-Hilfe. Matthias Motter war von März 2007 für ca. 2 Jahre als Pfarrer zur Anstellung mit einer halben Stelle im Martin-Luther-Haus tätig und unterstützte unsere Pfarrerin Sabine Bade. Seine Eltern waren beide Lehrer und in jüngeren Jahren war auch der kleine Matthias Motter mit seinen Eltern im Rahmen ihrer Entwicklungshillfetiätigkeiten in Burkina Faso. Während der Zeit im Martin-Luther-Haus erzählte er viel über die Arbeit der Burkina-Hilfe und dem Kindergarten „Bethsaleel“. Den christlichen Kindergarten „Bethsaleel“ in Koudougou haben Michel und Sophie Kabré mit Unterstützung aus Deutschland aufgebaut. Ca. 25 Kinder spielen und lernen in mehreren Gruppen, bekommen mittags etwas zu essen und in regelmäßigen Abständen kommt ein Arzt und untersucht die Kinder.



Für 100,- Euro im Jahr bekommt ein Kind im Kindergarten alles, was es zum Leben braucht.

Im Sommer 2009 durften wir im Martin-Luther-Haus das Ehepaar Kabré aus Burkina Faso und Ursula und Hans-J. Koch begrüßen. Matthias Motter hatte diesen Besuch geplant. Wir haben eindrucksvolle Gäste erlebt und sind froh, dass wir den Kindergarten in der Ferne von Burkina Faso unterstützen können.

Andachten

an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

01. Juni 2025
mit Helga Schöps und Karola Landell

15. Juni 2025
mit Iris John und Marie-Luise Fischer

06. Juli 2025
mit Marie-Luise Fischer und Christel Douwes

20. Juli 2025
mit Elisabeth Preugschat und Karola Landell

03. August 2025
mit Helga Schöps und Christel Douwes

17. August 2025
mit Iris John und Elisabeth Preugschat

Seniorencafé

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00-16.30 Uhr

11. Juni, 15.00 Uhr
Wo meine Wiege stand
Elisabeth Preugschat

25. Juni, 15.00 Uhr
Die Deutsche Märchenstraße
Helga Schöps

09. Juli, 15.00 Uhr
Großer Sommernachmittag mit verschiedenen Programmpunkten

23. Juli + 13. August Ferien

27. August, 15.00 Uhr
Die Verbreitung der Bibel in der Welt



GEMEINDEGRUPPEN
REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG

09.30 Uhr
FRÜHSTÜCK MIT SINGEN
Chörchen und Freunde
(jeden 3. Montag im Monat)

17.00 Uhr
THEATERGRUPPE
des Deutsch-Russischen Kulturvereins

DIENSTAG

10.00 Uhr
GYMNASTIK UND
GEMEINSCHAFTSTANZ
für SeniorInnen

19.00 Uhr
DIE „KANALHOPPERS“
laden zum Square-Dance ein

MITTWOCH

09.00 Uhr
ELTERNCAFÉ
des Familienzentrums
(jeden 1. Mi. im Monat)

09.30 Uhr
KRABELLGRUPPE

10.30 Uhr
FLÖTENKREIS

15.00 Uhr
SENIORENCAFÉ
für alle (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat)

18.00 Uhr
CHOR des Deutsch-Russischen Kulturvereins

DONNERSTAG

ab 19.00 Uhr
ANGEHÖRIGE
UND FREUNDE
von alkoholkranken Menschen

FREITAG

12.00-15.00 Uhr
KLEIDERKAMMER
(jeden 1. Freitag im Monat)

19.00 Uhr
DIE „KANALHOPPERS“
laden zum Square-Dance ein

SONNTAG

10.30 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag
und an besonderen Feiertagen
Gottesdienst im Martin-Luther-Haus.
Jeden 1. und 3. Sonntag Andacht

GEMEINDEINFO

PRESBYTERINNEN
Christel Douwes, Iris John,
Ghita Rodenberg

GEMEINDEBÜRO
Tel. 0571-649254

KÜSTERDIENST
Galina Rein, Tel. 0571-649254

Mit der Unterstützung vom Spendenkonto können wir Leben retten. Danke für Ihre Spende von 245,05 Euro im November
Ursula und Hanns-Jürgen Koch



ST. LUKASKIRCHE
Am Schäferfeld 41
32425 Minden

NACHRUF FÜR

Herta
Mohazzab



Wir mussten von unserer Presbyterin Herta Mohazzab Abschied nehmen. Sie wurde nach der Trauerfeier in St. Lukas auf dem Friedhof Minderheide christlich bestattet. Wir vermissen Herta als anregende Gesprächspartnerin, als Trösterin, als Mutmacherin, als andächtig lauschende Gottesdienstbesucherin, die aus vollem Herzen und glaubwürdig ihren Glauben durchdacht hat und ihr Nachdenken einbrachte. Wir sind dankbar für die langen Jahre ihres Wirkens in unserer Gemeinde. Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

*Ich stehe unter Gottes Schutz.
Ich bin sein Fleisch und Blut
und meine Tage sind von ihm gezählt,
aber er lehrt mich, den zu umarmen
dessen Tage ebenfalls gezählt sind,
alle in den Arm zu nehmen,
weil wir die Trauer und die Freude teilen
wollen, dass beide wie Leib und Seele
zusammen sind.*
Hans Dieter Hüsch

Eine Legende?

Es gibt kaum einen Ehrentitel, der im Sport so inflationär verwendet wird, wie der Begriff Legende. Die Sport-Vermarktung muss ja auch sprachlich unterfüttert werden, und so taugt jeder noch so junge Bengel nach irgendeiner Statistik zur Legende.

Was aber sind eigentlich Legenden? Das Wort legenda bedeutet "das, was man lesen soll". Und was soll gelesen werden? Es ist eine Lesung über das Leben eines Heiligen an dessen Namenstag, wenn eine gottesdienstliche Feier stattfindet. Diese Erzählungen sind Beispielgeschichten von Märtyrerinnen und Märtyrern, die als Vorbilder in ihrem Martyrium nach einem bestimmten Muster stilisiert wurden, auch wenn über sie keine historischen Nachrichten mehr vorlagen. Als Heilige lebt ihr Name seit Jahrhunderten weiter, das macht sie zu Legenden. Wollen unsere Sportler in diesem Sinne einmal Legenden werden, dann muss ihre Biographie etwas erzählen, was für andere Menschen beispielhaft ist. Menschen, die trotz großen Widerstands ihren Weg gehen, können für andere zur Anregung und Bereicherung werden, zu einer Quelle der Lebensweisheit und Kraft. So war z. B. Muhammad Ali ein Leitstern für den Kampf der Schwarzen um Anerkennung. So war der Läufer Emil Zatopek ein Vorbild an Ausdauer und Mitmenschlichkeit, dem man nach der Niederschlagung des Prager Frühlings seine Menschenwürde nehmen wollte. Sein Name wurde aus Schulbüchern gestrichen. Aber seine Inspiration für das Laufen lebt noch nach dem Ende der UdSSR.

Der Heilige Sebastian ist der Heilige der Sportlerinnen und Sportler. Dessen Legende besagt, dass er unter Diokletian zum Tode verurteilt wurde, weil er sich als Christ um Gefangene gekümmert hatte und sein Christsein öffentlich verteidigte. Eine Hinrichtung mit Pfeilen hat er überlebt. Er ist eine Legende wegen seiner körperlichen Ausdauer und seiner Tatkraft bei der Verbreitung und der Verteidigung des Glaubens. Die Welt braucht Menschen, die zu Legenden werden, die sich für Mitmenschlichkeit und gegen Rassismus und Intoleranz einsetzen und dafür geradestehen, weil ihr Glaube ihnen Kraft gibt. Wenn Sportlerinnen und Sportler Rekorde in ihrer Sportart verbuchen können, werden sie berühmt. Legenden in unserem Sinne werden sie erst, wenn sie für uns Vorbilder für Versöhnung und Toleranz werden, für Fairness und Mitmenschlichkeit trotz politischem und wirtschaftlichem Druck.



BILDERGALERIE

St. Lukas



Vortrag über die Geschichte von Minderheide: Ortsheimatpfleger Winkler – Vortrag über die Geschichte von Minderheide im Gemeinderaum St. Lukas



Wunderbar geschaffen
Den Weltgebetstag der Frauen von den Cookinseln feierten wir gemeinsam am 8. März in der Methodistischen Gemeinde.



Ausflug der Konfirmanden nach Hildesheim, hier vor der Michaeliskirche

GEMEINDEGRUPPEN
REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG

BOULEN
jeden 2. und 4. Montag
im Monat
Pfr. Becht

GEMEINDEBRIEF
Christiane Veit
c.veil@wir-in-marien.de

MITTWOCH

10.00 Uhr
KRABBELGRUPPE
14-täglich
Pfrin. Rummeling-Becht

15.00 Uhr
FRAUENHILFE*
14-täglich
Hildegard Klaffei, Gudrun
Riechmann, Gisela Witte

18.30 Uhr
GITARRENKREIS
Willi Grote

DONNERSTAG

14.30 Uhr
KAFFEEETREFF
05.06.2025
26.06.2025
Juli/August
nach Absprache
17.30 – 19.00 Uhr
LUKAS-STIMMEN
Gabi Gieseke

FREITAG

9.30-10.00 Uhr
BEWEGUNGSGRUPPE
Pfr. Becht
19.30 Uhr
TISCHTENNISGRUPPE
Klaus Diekmann

SONNTAG

10.30 Uhr
ANDACHT MIT
OFFENEM SINGEN
22.06.2025
31.08.2025

*** Themen der Frauenhilfe:**
11.06. Jürgen Sturma ist eingeladen
25.06. Besuch des Stöberparadieses
09.07. Sommerfest der Frauenhilfe

EXTRA TERMINE

St. Lukas – extra

Kinderbibeltag
05. Juni
9.30 – 11.30 Uhr

Vortrag in St. Lukas
26. Juni, 15.00 Uhr
Vortrag von Uwe Hildenhausen:
Das Biotop im Naturschutzgebiet
Minderheide

Sommerfest der Kita Wirbelwind
04. Juli, 15.00 – 18.00 Uhr
mit Hüpfburg, Zaubershow
und Ballonmodellage

WEITERE TREFFEN

Vorbereitungskreis Weltgebetstag
Pfr. und Pfrin. Rummeling-Becht

GEMEINDEINFO

PRESBYTERINNEN
Herta Mohazzab †, Andreas Möhring,
Christiane Veit

GEMEINDEBÜRO
Petra Plaumann 0571-94190020

KÜSTERDIENST
z. Zt. ehrenamtlich, Tel. 0571-94190020

SERIE: UNSERE STANDORTE



FOLGE 2

CHRISTUSKIRCHE GEPRÄGT DURCH ALLE GENERATIONEN



Kinder und Jugendliche vom Kindergarten- bis zum jungen Erwachsenenalter finden eine musikalische Heimat in den Chören der Chorschule Christuskirche und bereichern das gemeindliche Leben. Von der 1. bis zur 6. Klasse singen sie in jahrgangsgebundenen Chorgruppen, ab Klasse 7 im Jugendchor TOOKULA.

Hier ist sie, die Christuskirche. Mitten in den Dörfern Todtenhausen und Kutenhausen steht sie seit mehr als 100 Jahren. Mit ihren drei Glocken im Kirchturm ruft sie nicht nur zu den Gottesdiensten, sondern auch zu vielen anderen größeren Veranstaltungen rund um die Kirche. Die Vergangenheit besprechen wir heute nicht! Schaut euch an, was hier jetzt so los ist, oder besser noch, kommt vorbei. Wir und unsere Gruppen freuen uns auf jedes neue und alte Gesicht.

Es gibt hier unter anderem: zwei Kitas, Jugendkeller, Frauenfrühstück, Frauentreff, Frauenhilfe, Männertreff, Strickeria, verschiedene Musikangebote für alle Altersgruppen. Im Terminplan findet ihr auch die Kontakte zu den Ansprechpartnern.

Der Jugendkeller ist für Jugendliche ab der Konfirmation geöffnet. Unter eigener Verwaltung wird gespielt, diskutiert oder auch einfach nur abgehangen. Der Autor konnte nicht herausfinden, was passiert, wenn sich einmal Erwachsene in den Keller verirren sollten.



Der Kantorei gehören etwa 70 Sängerinnen und Sänger an. Neben der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste gehören größere Konzerte wie die Aufführung von Orchesterwerken und Oratorien zu ihrem Repertoire. Besonders wichtig ist uns das Chorleben vom gemütlichen Beisammensein über gemeinsame Radtouren bis hin zu auswärtigen Probenwochenenden.



In der Strickeria geht es an die Wolle. Mit Strick- und Häkelnadeln ist es unsere einzige "bewaffnete" Gruppe an der Christuskirche.



Schon sehr lange gibt es die Frauenhilfe an der Christuskirche. Viele christliche und weltliche Themen werden behandelt. Jede ist willkommen.



Der Posaunenchor Todtenhausen/Kutenhausen e.V. blickt auf eine lange Tradition zurück: Bereits mit Gründung der Christuskirche 1907 wurde eine erste Bläsergruppe eingerichtet. Heute sind die etwa 30 Aktiven (und z. Zt. sieben Jungbläser*innen) monatlich und an den Feiertagen im Gottesdienst präsent. Sie spielen bei Altgeburtstagen, gestalten Konzerte und fahren trad. am 1. Advent zum Proben ins Haus Mariensee (Langeoog) und bilden eine offene Gemeinschaft quer durch alle Generationen.

